

10. Dezember 2010

16. Vertragsstaatenkonferenz zur Klimarahmenkonvention in Cancún

**Intervention von Ana Agostini, ICAE, im Namen der ‚Women & Gender‘ - BeobachterInnengruppe**

Ich heiÙe Ana Agostino von ICAE und vertrete hier die ‚Women & Gender‘ - BeobachterInnengruppe.

Frauenrechte sind Menschenrechte. Kein Abkommen, keine Entscheidung und kein Mechanismus zum Klimawandel kann effektiv oder erfolgreich sein, wenn die Rechte von Frauen und unser wertvolles Wissen nicht vollständig berücksichtigt werden. Frauen sind entscheidend für die Sicherung des täglichen Lebens und den Erhalt der Lebensgrundlagen. Wir müssen anerkennen, dass die Folgen klimatischer Veränderungen Frauen und Männer aufgrund struktureller Ungerechtigkeiten unterschiedlich treffen: Ungerechtigkeiten, die durch den Klimawandel verstärkt werden.

Indem Sie sich nicht auf ein faires, ehrgeiziges und verbindliches Abkommen einigen, verweigern Sie Frauen und Männern, Mädchen und Jungen ein sicheres und gesundes Klima und setzen unser tägliches Leben aufs Spiel. Kollegen und Kolleginnen: in diesem Prozess geht es um mehr als Abkürzungen; es geht um 7 Milliarden Menschen für die Sie Verantwortung tragen. Es wird mehr Naturkatastrophen geben und mit jeder Katastrophe kann die Gewalt gegen Frauen um bis zu 80% ansteigen. Dies ist weit entfernt von nachhaltiger Entwicklung und den Menschenrechten.

Wir brauchen Strukturen, die es Frauen ermöglichen, vollständig an allen Entscheidungsprozessen zu Finanzierung, Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Technologie und den Aufbau von Kapazitäten teilzuhaben. Frauen und Mädchen sollten von allen Maßnahmen, die Sie initiieren, profitieren. Insbesondere zukünftige Finanzierungsstrukturen müssen die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern in ihren jeweiligen Kontexten berücksichtigen.

Der Klimawandel stellt eine so komplexe Herausforderung dar, dass die Antworten eine Transformation unserer aktuellen Entwicklungsparadigmen, die von Märkten und Profiten getrieben sind, verlangen. Kohlenstoffmärkte sind nicht der Weg zu diesem dringend benötigten Wandel. Wir haben jetzt die Gelegenheit die aktuellen Paradigmen zu verändern [und zukünftigen Schaden zu verhindern] indem wir die Ungerechtigkeiten vermindern, die Menschenrechte fördern und uns auf einen gemeinsamen Ansatz einigen, um den Klimawandel zu bekämpfen und die Integrität des Ökosystems und die menschlichen Zukunft zu sichern.